

**IMPULSE ZUR FORTSETZUNG
DER EXZELLENZINITIATIVE**

NACH 2017



Impulse zur Fortsetzung der Exzellenzinitiative nach 2017

German U15 begrüßt die Fortsetzung der Exzellenzinitiative. Nach der ersten und zweiten Förderphase sollte es nun um eine nachhaltige Sicherung der Spitzenforschung gehen, die auch langfristige Perspektiven für das deutsche Wissenschaftssystem bietet. Gleichzeitig sind neuen, vielversprechenden Initiativen Wege zur Förderung zu ebnen.

Temporäre und langfristige Exzellenzzentren

Aus diesem Grund unterstützen wir die Idee zweier Förderformate für Exzellenzzentren. Exzellenzzentren sollten als Verbünde unter Führung einer oder mehrerer Universitäten an bestehende Exzellenzcluster anknüpfen oder neue Großprojekte sein. Wir begrüßen ausdrücklich die Möglichkeit, bestehende Exzellenzcluster wettbewerblich in Exzellenzzentren zu überführen. Langfristig eingerichtete Exzellenzzentren könnten dann eine dauerhafte Bund-Länder-Finanzierung nach GG 91b (neu) erhalten. Wir begrüßen darüber hinaus, dass die Antragsberechtigung ausschließlich bei den Universitäten als Organisationszentren des Wissenschaftssystems liegt und der Wettbewerb wissenschaftsgeleitet sein wird.

Förderzeiträume

Alle neuen Förderformate müssen in längeren Zeitintervallen angelegt werden. Der bisherige Wettbewerb der Jahre 2006/07 und 2012 hat das Universitätssystem sehr stark in Anspruch genommen und in vielfältigen, oft mehrstufigen Antragsverfahren wertvolle wissenschaftliche Ressourcen gebunden. Neue Förderinstrumente sollten also mit längeren Förderintervallen verbunden werden.

Förderung von innovativen Governance-Modellen an Spitzenstandorten

Spitzenforschung hängt in ausschlaggebendem Maße von förderlichen institutionellen Arrangements ab, mithin von wissenschaftsadäquaten Entscheidungsstrukturen und Organisationsformen. Deshalb sollte im Rahmen einer neuen Exzellenzinitiative auch ein Förderpfad zur Entwicklung innovativer Governance-Modelle an den Spitzenstandorten integriert werden. Alternativ kann für erfolgreiche Vorhaben in der Förderlinie „Exzellenzzentren“ auch ein doppelter Overhead-Ansatz vorgesehen werden, der für die Entwicklung der universitären Governance und den Ausbau entsprechender Infrastrukturen verwendet werden soll.

10 Standorte

Insgesamt sollten im Rahmen einer Förderlinie Spitzenstandorte etwa 10 Anträge zum Zuge kommen. Die Zahl der Exzellenzzentren (mit geringerem Fördervolumen) sollte wesentlich darüber liegen. Die Ausschreibungen müssen so offen formuliert sein, dass sowohl Verbünde als auch einzelne Universitäten Anträge stellen können. Mit den vorgeschlagenen Förderlinien würde die Förderung von Spitzenuniversitäten ebenso wie von herausragenden Regionen möglich werden.

GERMANU15



KONTAKT:

German U15 e.V.
Denise Feldner | Geschäftsführung
Chausseehof | Chausseestraße 111–113
10115 Berlin

geschaefsstelle@german-u15.de
www.german-u15.de